

Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik¹

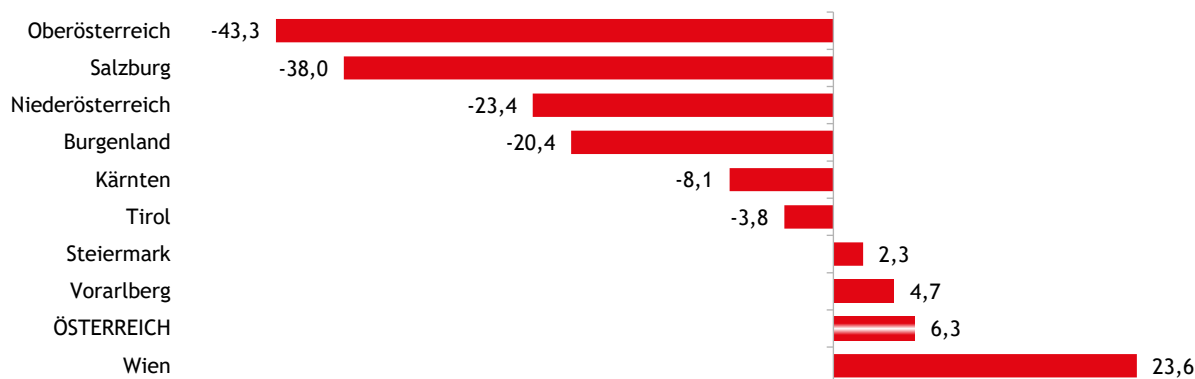
	Anzahl Personen ² in der Mindestsicherung			Ausgaben ³ Mindestsicherung in Mio. €			Veränderung 2012-2022 relativ in %	
	2012	2021	2022	2012	2021	2022	Personen	Ausgaben
Burgenland	3.023	2.549	2.407	5,1	9,1	8,6	-20,4	68,0
Kärnten	4.979	5.268	4.577	11,9	17,0	17,4	-8,1	45,6
Niederösterreich	18.966	16.722	14.534	41,4	56,4	52,8	-23,4	27,6
Oberösterreich	14.214	10.949	8.057	28,0	31,2	27,5	-43,3	-1,5
Salzburg	12.039	8.817	7.460	23,5	26,1	24,7	-38,0	4,8
Steiermark	19.552	21.194	20.002	37,0	69,7	69,5	2,3	87,8
Tirol	13.465	14.620	12.953	33,7	48,4	47,1	-3,8	39,6
Vorarlberg	8.583	9.854	8.989	16,8	22,5	21,6	4,7	29,1
Wien	126.520	155.955	156.349	373,8	685,5	703,0	23,6	88,0
ÖSTERREICH	221.341	245.928	235.328	571,3	965,9	972,2	6,3	70,2

¹ 2012 bis 2019 in allen Bundesländern Mindestsicherung, 2020 in Nieder- und Oberösterreich, 2021 in weiteren vier Bundesländern (Kärnten, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg) Mindestsicherung und Sozialhilfe; 2022 in Burgenland, Tirol und Wien Mindestsicherung, in den anderen Bundesländern Sozialhilfe.

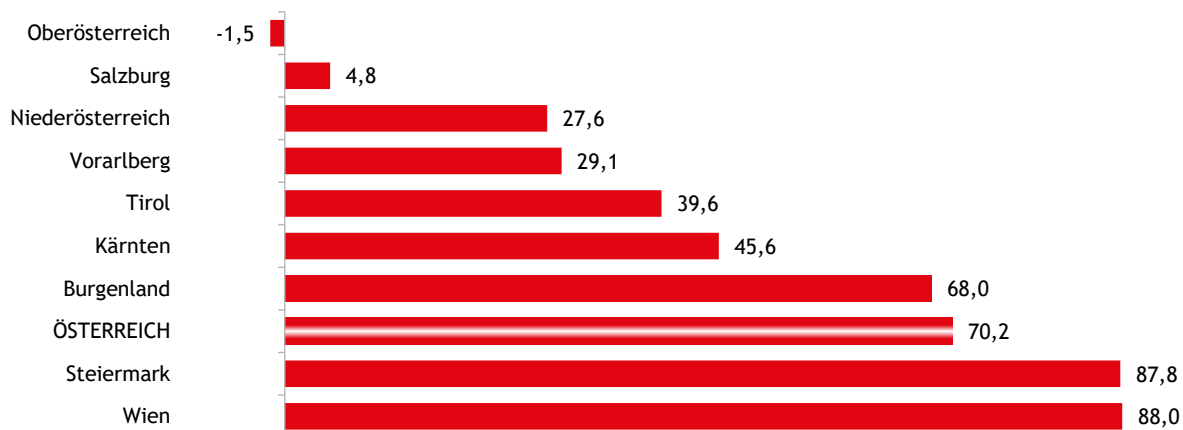
² Kärnten: ab 2018 mit Vorjahr(en) wegen der Umstellung von der Aggregat- auf die Individualdatenlieferung nicht vollständig vergleichbar. Mit Ausnahme von Steiermark und Vorarlberg ohne die Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z. B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. Niederösterreich: 2020 geschätzter Wert; 2021 ohne jene (53) Personen, die noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben. Niederösterreich: 2021 ohne jene (37) Bedarfsgemeinschaften, die noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben

³ Sicherung des Lebensunterhalts und des Wohnbedarfs außerhalb stationärer Einrichtungen sowie Krankenhilfe (vor allem Übernahme der Krankenversicherungsbeiträge); ohne Berücksichtigung von allfälligen Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern), vor Abzug allfälliger Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz. Jahressummen.

Veränderung Anzahl Personen 2012-2022 in %



Veränderung Ausgaben 2012-2022 in %



Quelle: Statistik Austria